

Sieben Hauptwege, wie Gott uns segnet, hilft und durch uns andere segnet

2 Petr 1,12 Weil ihr dieses herrliche Ziel vor Augen habt, will ich nicht aufhören, **euch daran zu erinnern**, selbst wenn ich euch damit **nichts Neues sage**. Ihr seid ja längst davon überzeugt und in der Wahrheit gefestigt, die euch verkündigt wurde. **Trotzdem** halte ich es für **meine Pflicht**, euch immer wieder daran zu erinnern und **euch wach zu halten, solange ich lebe**.

- **Gott nimmt das Gewöhnliche und macht etwas Außergewöhnliches daraus.**

Jesus verwandelte Wasser in Wein.

Moses Stab – was hast du in deiner Hand?

2 Mo 4,1-2 Mose wandte ein: «Die Israeliten werden mir nicht glauben und nicht auf mich hören. Sie werden sagen: 'Der Herr ist dir gar nicht erschienen!'» Da fragte ihn der Herr: **«Was hast du da in der Hand?»** **«Einen Stab»**, erwiderte Mose.

- **Gott nimmt das Wenige und verwandelt es in viel**

Das Mittagessen eines kleinen Jungen hat eine Menschenmenge versorgt und es blieben 12 Körbe übrig.

Mk 6,37-38 Aber Jesus forderte sie auf: **«Gebt ihr ihnen doch zu essen!»** «Was sollen wir ihnen denn geben?» fragten die Jünger verwundert. «Außerdem würde es ein Vermögen kosten, sie alle zu verpflegen.» «Wie viel Brot habt ihr denn bei euch?» erkundigte sich Jesus. «Seht einmal nach!» Kurz darauf kamen sie zurück und berichteten: **«Fünf Brote und zwei Fische** haben wir!»

- **Gott stellt wieder her was gestohlen wurde.**

Die Frau mit der verlorenen Münze, der Mann mit dem verlorenen Schaf, der verlorene Sohn. (**Lk 15**)

Jesus sagt; der Dieb kommt um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten.

Joh 10,10 **Der Dieb kommt** nur um zu **stehlen**, zu **töten** und zu **verderben**.

Spr 6,31 Wenn er (**Der Dieb**) ertappt wird, muss er es **siebenfach ersetzen**,

- **Gott hilft uns übernatürlich.**

„Werft eure Netze aus“, nachdem sie die ganze Nacht gefischt haben und nichts gefangen hatten.

Lk 5,4-6 «Herr», gab Petrus zu bedenken, «wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Aber weil du es sagst, will ich es wagen.» Sie warfen ihre Netze aus und fingen **so viele Fische**, dass die Netze zu zerreißen drohten.

- **Gott hat uns befähigt zu säen und zu ernten.**

Solange die Erde besteht.

1 Mo 8,22 Solange die Erde besteht, soll es *immer Saat und Ernte*, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht geben.»

Lk 6,38 *Gebet*, so wird euch gegeben werden; ein gutes, vollgedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man euch in den Schoß geben. Denn mit eben dem Maße, mit welchem ihr messet, wird euch wieder gemessen werden.

Gal 6,7 Irret euch nicht; Gott lässt seiner nicht spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er ernten.

Sommer und Winter, Tag und Nacht

Gott wusste, dass wir neue Anfänge brauchen. Er gab uns 4 Jahreszeiten / 12 Monate und jeder neue Tag bringt einen neuen Anfang mit sich.

Kla 3,22-23 Die Güte des Herrn hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist *jeden Morgen neu!* Groß ist deine Treue, o Herr!

Ps 30,6 Wenn wir am Abend noch weinen und traurig sind, so können wir *am Morgen doch vor Freude wieder jubeln.*

Jeder neue Tag ist eine Chance neu zu beginnen.

- **Gott gibt uns Außergewöhnliche Ideen**

Weisheit wohnt bei der Klugheit.

Spr 8,12 Ich bin die Weisheit, und zu mir gehört die Klugheit. Ich handle *überlegt und besonnen.* (H.f.A.)

Spr 8,12 Ich, die Weisheit, wohne bei dem *Scharfsinn* und gewinne die Erkenntnis *wohldurchdachter Pläne.* (Schl)

- **Gott wendet jede Situation zum Besten für uns**

Röm 8,28 Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, *alles zum Besten mitwirkt*, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. (Schl)

Röm 8,28 Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, *aber auch wirklich alles* zu seinem Heil; denn dazu hat Gott selbst ihn erwählt und berufen. (H.f.A.)